



Im Vorsorge-Spezial der Neuen Presse und der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung geht es auch um finanzielle Altersabsicherung. Foto: Thomas Trutschel / Imago

Mit Sicherheit abgesichert

Die **HAZ** und **NP** starten Vorsorge-Spezial mit allen wichtigen Infos und Dokumenten zu den Themen Testament, Vollmacht, Versicherung und Pflege. Dazu gibt es Expertenvorträge.

HANNOVER. Sorgenfrei in die Zukunft – eine durchaus schöne Vorstellung. Mit dem Vorsorge-Spezial der HAZ und NP möchten wir Ihnen einen zentralen Leitfaden an die Hand geben, der Ihnen jetzt hilft, ihr Leben morgen abzusichern. Im März beginnt die Serie mit umfangreicher Berichterstattung und Vorträgen, seit Mittwoch können Sie sich den zentralen Ordner mit allen wichtigen Informationen, Vollmachten und Formularen vorbestellen.

Die Themenwochen drehen sich von März bis Mai um Fragen, die sich eigentlich niemand gerne stellt. Und doch helfen die Antworten, schnell auf alle relevanten Informationen zurückzugreifen. Für sich, für seine Angehörigen, für die eigene Absicherung im Alter.

Welche Versicherung benötige ich? Wie gestaltet sich meine Pflege? Welche Vorsorgeuntersuchungen benötige ich wann? Und, auch dies: Wie erstelle ich mein Testament und eine Patientenverfügung?

Klar ist: Niemand weiß, was morgen passiert. Umso wichtiger, wenn man vorbereitet ist. Die HAZ und NP haben ein Konzept zusammengestellt, das alle notwendigen Themen verständlich und umfangreich beantwortet. Ebenso finden Sie im Vorsorge-Ordner die relevanten Voll-

machten, die den Notfall absichern.

Während jeder Themenwoche berichten die HAZ und NP täglich in der Tageszeitung, den Digitalkanälen sowie auf dem Vorsorgeportal.

Folgende Schwerpunkte wurden dafür gesetzt: Vom 17. bis 22. März dreht sich alles um **Versicherungen**: Welche sind obligatorisch, welche sinnvoll?

Finanzen und Immobilien sind die Oberthemen vom 24. bis 29. März. Es geht um sinnvolle finanzielle Absicherung, verschiedene Finanzprodukte und ETFs.

Nach der Osterpause folgen vom 21. bis 26. April wichtige Aspekte zum **Pflegen und Wohnen**. Inhalte sind Pflegeformen sowie der barrierefreie Umbau des Eigenheims.

Gesundheitsthemen stehen vom 28. April bis 3. Mai auf der Agenda. Dazu gehören Prävention, Vorsorgeuntersuchungen und die Elektronische Patientenakte.

Schließlich geht es vom 5. bis 10. Mai um die wichtigen Themen **Verfügen und Vererben**. Es gibt Tipps und Infos zum Erstellen von Testament, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Zum Angebot gehören auch Expertentalks, die im Astor Grand Cinema stattfinden werden, in jeder Themenwoche jeweils zwei. Dazu konnten die

HAZ und NP hochkarätige Speaker gewinnen. So sprechen Meike Voß vom Bund der Versicherten und Spiegel-Bestsellerautor Bastian Kunkel zum Thema Versicherungen.

Um die Themen Immobilien und Finanzen kümmern sich Roland Stecher, Finanzexperte bei der Verbraucherzentrale Bremen, und Professor Hartmut Walz, Verhaltensökonom und Finanzblogger.

Expertise in den Bereichen Pflegen und Wohnen bringen

Christiane Griesenbach, Wohnberatung Region Hannover, und Autorin Carina Frey ein. Dem Thema Gesundheit widmen sich E-Health-Experte Dr. Thilo Weichert und Bestsellerautor Thomas Schulz.

Schließlich behandeln zum Thema Verfügen und Vererben der Notar und Rechtsanwalt Markus Wzietek Fragen zum Testament und Erbvertrag sowie Fachanwalt Oliver Pramann zu Patientenverfügungen, Betreuung und Vollmachten.

Das ist das Vorsorge-Spezial

Die **Hannoversche Allgemeine Zeitung** und **Neue Presse** helfen Ihnen mit dem Vorsorge-Spezial, Ihr Leben in jeder Situation im Griff zu behalten. Zum Angebot gehören der Vorsorge-Ordner, zwei Vorsorge-Talks und der unbeschränkte Zugang zum Vorsorge-Portal. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten das Paket zum Vorteilspreis von 99 Euro. Interessierte ohne Abo zahlen 119 Euro.

Weitere Informationen und Bestellungen sind auf vorsorge.haz.de oder telefonisch unter (0511) 518 4244 (Mo. bis Fr., 9 bis 15 Uhr) erhältlich. Seit Mittwoch, 12. Febru-

ar, können Sie das Vorsorge-Angebot vorbestellen. Es umfasst einen Vorsorge-Ordner mit Tipps, Checklisten, Vorlagen und Formularen auf mehr als 150 Seiten. Dazu erhalten Sie Zugang zu zwei von zehn Vorsorge-Talks mit hochkarätigen Expertinnen und Experten im Astor Grand Cinema Hannover (jeweils mit einer Begleitperson). Außerdem haben Sie Zugriff auf ein neues Vorsorge-Portal mit den Vorsorge-Talks als Video auf Abruf und allen Formularen des Ordners zum Download.

Die Vorteile: entspannt zu Hause ausfüllen, digital speichern und jederzeit aktualisieren.

AYLUX meistert selbst anspruchsvollste Projekte

ANZEIGE

Erleben Sie Terrassenüberdachungen und Beschattungssysteme in der Ausstellung in Hannover-Döhren

Qualität, Präzision und Verlässlichkeit – dafür steht die Firma AYLUX Sonnenschutzsysteme aus Hannover. Mit hochwertigen, in Deutschland produzierten Materialien, kurzen Wartezeiten und einer Langzeit-Garantie von zehn Jahren hat sich AYLUX einen Namen gemacht. „Als familiengeführtes Unternehmen bringen wir seit 25 Jahren unsere Erfahrung und Leidenschaft in jedes Projekt ein. Unser Schwerpunkt liegt auf Terrassenüberdachungen und Beschattungssystemen, selbst bei komplexen Anforderungen,“ erklärt Albert Zilke, Kundenberater bei AYLUX.

Ob schwierige bauliche Gegebenheiten oder individuelle Sonderwünsche – AYLUX entwickelt maßgeschneiderte Lösungen, die durch Funktionalität und Design überzeugen. „Für uns zählt jedes Detail. Unser Ziel ist es, Ihre Terasse in einen Wohlfühlort zu verwandeln, der perfekt zu Ihnen passt,“ betont Zilke.

In der 750 Quadratmeter großen Ausstellung in der Zeißstraße 66 in Hannover-Döhren können Interessierte die Produktvielfalt live erleben. „Wir präsentieren dort unter anderem Markisen, Pergolen und Lamellendächer, die unsere Kompetenz unterstreichen,“ so Zilke weiter. Alle Produkte werden in der eigenen Produktion in Pulheim (NRW) gefertigt – ein weiterer Garant für Qualität „Made in Germany“.

Neben den hochwertigen Materialien zeichnet sich AYLUX durch einen erstklassigen Kundenservice aus. Das Versprechen: „Wir nehmen uns die Zeit, Ihre Vorstellungen bis ins Detail zu verstehen, und setzen diese präzise und zuverlässig um.“ Von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung werden Kundinnen und Kunden persönlich begleitet.

Doch was macht AYLUX wirklich besonders? Neben der Individualität der Lösungen setzt das

Unternehmen auf innovative Materialien, die durch Langlebigkeit und modernes Design überzeugen. Schnelle Lieferzeiten und attraktive Garantiebedingungen sorgen zudem für ein stressfreies Erlebnis. Mit über 5.000 zufriedenen Kundinnen und Kunden steht AYLUX für Vertrauen und Qualität.

Diese einzigartige Kombination aus Service, technischer Expertise und Leidenschaft macht AYLUX zu einem geschätzten Partner – auch bei anspruchsvollen Projekten. „Unsere Kundinnen und Kunden wissen, dass sie auf uns zählen können,“ fasst Zilke zusammen. Besuchen Sie die Ausstellung in Hannover-Döhren und lassen Sie sich inspirieren. Das AYLUX-Team freut sich auf Ihre Ideen!

TOW

AYlux Hannover GmbH
Zeißstraße 66
30519 Hannover
Telefon: (0511) 49532238
www.aylux.de



Der Ausstellungsraum bietet auf 750 Quadratmeter eine große Produktvielfalt.

Foto: Aylux

AnzeigenSpezial

STEUERBERATUNG & RECHTSHILFE

DIE EXPERTEN IN IHRER NÄHE

2025 ist mehr private Vorsorge möglich

Per Entgeltumwandlung ist mehr privater Aufbau der Altersvorsorge möglich

Die gesetzliche Rente allein reicht vielen Menschen nicht aus, um ihren Lebensstandard im Alter aufrechtzuerhalten. Eine zusätzliche private Altersvorsorge kann darum entscheidend sein – sofern es die finanziellen Möglichkeiten zulassen. Eine Option, die Beschäftigte haben: die Entgeltumwandlung. Dafür verzichten sie auf einen Teil ihres Lohns, den der Arbeitgeber stattdessen in deren spätere Betriebsrente steckt, teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) mit. Der Vorteil: Für diesen Teil des eingezahlten Lohns werden unter bestimmten Voraussetzungen keine Steuern und Sozialabgaben fällig. Bedeutet im Klartext: Wer 100 Euro Gehalt umwandeln lässt, hat am Monatsende einen Nettoabzug in deutlich geringerer Höhe.

Und: In der Regel steuert der Arbeitgeber selbst 15 Prozent zum Vorsorgebeitrag hinzu. Dazu ist er gesetzlich verpflichtet, wenn er durch die Entgeltumwandlung So-

zialversicherungsbeiträge einspart und das Geld in einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung fließt. Manche Arbeitgeber zahlen freiwillig mehr als vorgegeben – ein Blick in den Arbeits- oder Tarifvertrag bringt Aufschluss.

Beschäftigte müssen wissen, dass die Entgeltumwandlung gewissen Rahmenbedingungen unterliegt:

- 2025 müssen zum Beispiel mindestens 23,41 Euro monatlich umgewandelt werden, um von den Vorteilen profitieren zu können.
- Nach oben ist die Umwandlung auf vier Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung begrenzt, so die DRV.
- 2025 entspricht das 3.864 Euro im Jahr beziehungsweise 322 Euro im Monat.
- In bestimmten Fällen kann mehr Entgelt umgewandelt werden, das dann zwar immer noch steuerfrei



Zusätzliche Vorsorge: 2025 ist per Entgeltumwandlung mehr privater Aufbau der Altersvorsorge möglich.

Foto: Annette Riedl/dpa/dpa-mag

sein kann, aber sozialversicherungspflichtig wird.

Doch Achtung: Die Entgeltumwandlung für eine betriebliche Altersvorsorge hat nicht nur Vor-, sondern auch Nachteile: Denn die geringeren Sozialabgaben haben auch geringere Rentenansprüche zur Folge. Berechnungen der Verbraucherzentrale NRW zufolge

sinken diese bei 100 Euro Bruttomonatsleistung des Arbeitnehmers pro Jahr Vertragslaufzeit um einen Euro. Bei einer Laufzeit über 40 Jahre fällt die gesetzliche Altersrente also um 40 Euro geringer aus. Wer an die Höchstgrenze geht, bekommt noch weniger.

Auch ein etwaiger Anspruch auf Kranken-, Arbeitslosen- oder Er-

ziehungsgeld fällt durch die Entgeltumwandlung geringer aus, so die Verbraucherschützer. Und: Zwar sind die Einzahlungen in die betriebliche Altersvorsorge von der Einkommensteuer befreit, die Auszahlungen sind später allerdings steuerpflichtig.

Diese Nachteile sollte die Betriebsrente im Idealfall ausgleichen. Lohnenswert ist die Entgeltumwandlung nach Schätzungen von Verbraucherschützern daher erst bei einem Arbeitgeberzuschuss von mindestens 20, besser aber 30 Prozent.

Weitere Informationen halten die Broschüren „Betriebliche Altersversorgung“ und „Altersvorsorge – heute die Zukunft planen“ der DRV bereit, die kostenfrei zum Download bereitstehen.

Allgemeine Fragen zur zusätzlichen Altersvorsorge beantwortet auch das DRV-Team am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 10 00 48 00.

(DPA)

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort

31275 Lehrte, Parkstr. 17, Olaf.Meier@vlh.de ☎ 05132/8214821
31275 Lehrte, Ahlthener Str. 12, Veronika.Broszeit@vlh.de ☎ 05132/825344
31319 Sehnde, Ferd.-Wahrendorff-Str. 7, Heike.Melzer@vlh.de ☎ 05132/586878

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

3678401_002825



Ilse Kühn-Blaschek

Rechtsanwältin und Notarin a. D.

- **Scheidungsrecht**
- **Erbrecht**
- **Grundstücksrecht**
- **Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen**

31275 Lehrte • Spreewaldstr. 1 • Tel. 05132/23 79
E-Mail: Rechtsanwaeltin@Kuehn-Blaschek.de

3678401_002825



Ihr digitaler Draht

zum **MARKTSPIEGEL** auf
www.marktspiegel-verlag.de

